

Folgende Schritte sind bei der Anmeldung und Installation einer PV-Anlage zu beachten:

1. Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bzw. Ihr Elektriker bitte unser Netzanschlussportal, welches Sie auf unserer [Webseite](#) unter dem Reiter „Strom“ finden. Nach der Anmeldung können Sie über einen Link, jederzeit den Status der Bearbeitung prüfen.

2. Netzverträglichkeitsprüfung

Wir führen nun die Netzverträglichkeitsprüfung auf Grundlage Ihrer eingereichten Unterlagen und der örtlichen Netzstruktur durch. Hierbei wird für die geplante Anlage der technisch und gesamtwirtschaftlich günstigste Verknüpfungspunkt zum vorhandenen Netz festgestellt – im Normalfall der bestehende Hausanschluss.

3. Anschlusszusage

Nach positiver Netzverträglichkeitsprüfung geben wir Ihnen Bescheid und Sie erhalten eine Umsatzsteuererklärung sowie ein SEPA-Mandat zur Unterschrift von uns. Nach der erfolgten Zusage können Sie einen Termin für einen evtl. notwendigen Zählerwechsel mit uns vereinbaren.

4. Bau der Anlage durch einen Installateur

Nach der positiven Prüfung kann der Bau der Anlage durch einen Fachbetrieb beginnen. Dabei sind alle technischen Mindestanforderungen sowie gesetzliche Vorgaben zu beachten.

5. Inbetriebnahme

Nach der Fertigstellung erhalten wir von Ihrem Installateur die Inbetriebsetzungsanzeige (Inbetriebsetzung PV) sowie eine Ausfertigung des Inbetriebnahmeprotokolls (Vgl. VDE-AR-N 4105 Vorlage E.8).

6. Anmeldung im Marktstammdatenregister

Nach Fertigstellung bleibt Ihnen i. d. R. 1 Monat ab der Inbetriebnahme, um die PV-Anlage (ggfls. auch Speicher) im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de zu registrieren. Vorher darf keine Einspeisevergütung gezahlt werden.

7. Auszahlung der Vergütung

Nach Rücklauf aller unterzeichneten Unterlagen senden wir Ihnen eine Bestätigung zu und Sie erhalten ab dem nächsten Abschlagslauf Ihre Einspeisevergütung vierteljährlich ausbezahlt.